



DER BERGGEIST

ISSN 1434-7989 - Mitteilungsblatt der Sektion Karpaten des DAV - Nr.26 / Dez. 2009

Wir sind verantwortlich für das was wir tun, aber auch für das was wir nicht tun.

Voltaire (1694-1778), französischer Philosoph

Liebe Freunde,

ein weiteres Jahr geht zu Ende. Der übliche Rückblick zeichnet ein weiteres gutes Jahr in der nun schon 23-jährigen Geschichte unseres Vereins: das Veranstaltungsprogramm war zahlenmäßig und auch von der Vielfalt her wieder ein sehr reiches Programm, allen voran bei unserer Alpingruppe Adonis; Dank der vernünftigen und geschulten Verhaltensweise ist es zu keinen ernsthaft bösen Unfällen gekommen; wir haben ein sehr positiv besprochenes Jahrbuch herausgegeben und auch wieder das Mitteilungsblatt wie vorgesehen allen Mitgliedern zukommen lassen; einige von uns haben sich weiter zu FÜL schulen lassen. Sicher Dank dieser unserer Darstellung in der Öffentlichkeit ist auch unsere Mitgliederzahl weiterhin gestiegen. Was ich unserem Verein mehr gewünscht hätte wäre eine verstärkte Tätigkeit mit Kindern und Jugendlichen gewesen. Aber auch so konnte diese sich sehen lassen.

Bei der nächsten Mitgliederversammlung stehen Neuwahlen für den Vorstand an. Ich wünsche schon jetzt dem neu gewählten Vorstand eine gute Hand in der Führung unseres Vereins.

Euch allen, liebe Freunde, danke ich für Euer Mitwirken am gelungenen Gestalten dieses Jahres und

wünsche Euch besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches, glückliches Neues Jahr 2010, mit vielen wunderbaren Erlebnissen in unserer schönen Bergwelt!

Manfred Kravatzky

Aus dem Inhalt.

	Seite
Mitgliederversammlung	1
Nachruf auf Prof. Gustav Servatius	1
Phototreff im neuen Gewand	1
Ausbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	2
Reinhold Kraus am Mount McKinley	2
Seitens des Tourenwartes	3
Unsere Bibliothek berichtet und bittet um Hilfe	3
Unsere neuen Mitglieder	3
Aktivitäten der Alpingruppe Adonis	3+4
H och sollen sie leben, unsere Jubilare	4
Neues vom SKV	4

Mitgliederversammlung am 06. März 2010!

Bitte sich diesen wichtigen Termin vor zu merken!

Es finden auch Wahlen statt. Für den Vorstand stellen sich Manfred Kravatzky und Günter Volkmer für die z. Z. bekleideten Ämter nicht mehr zur Verfügung. Auch bei den Beiräten stehen Änderungen an. Dazu siehe beiliegende Einladung mit Tagesordnung.

Nachruf auf unser Ehrenmitglied Prof. Gustav Servatius

Am 01. Oktober dieses Jahres verstarb in Freiburg unser Ehrenmitglied Prof. Gustav Servatius im Alter von 87 Jahren und hinterlässt eine Lücke in unseren Reihen die wir nicht schließen werden können. Viele von uns kannten den Verstorbenen aus der Zeit seiner 35 Jahre dauernden segensreichen Tätigkeit in Mediasch als Geographieprofessor am dortigen Stefan-Ludwig-Roth-Gymnasium. Hier vermittelte er durch unzählige Reisen und Ausflüge mit seinen Schülern nicht nur Geographie-Kenntnisse sondern vor allem Liebe und Respekt zu der Natur und dem Lebensraum in unserer alten Heimat Siebenbürgen. Gleichzeitig entfaltete er eine reiche wissenschaftliche Tätigkeit. Nach seiner Ausiedlung im Jahr 1985 nach Deutschland blieb Prof. Servatius weiterhin aktiv tätig zum Wohle unserer Siebenbürgisch-Sächsischen Gemeinschaft. Er hielt Vorträge in Freiburg, war aktives Mitglied der Sektion Naturwissenschaft des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde und Mitglied des Vorstandes – zuletzt Ehrenvorsitzender - der Heimatgemeinschaft Mediasch.

Sehr bald wurde er Mitglied unseres Vereins den er durch seine wertvollen Beiträge in unseren Jahrbüchern, seine Teilnahme an Wanderungen mit der Vermittlung seines vielschichtigem Wissen, seinen Vorträgen und seine dem Vorstand unseres Vereins vermittelten Anregungen glücklich bereicherte. Noch als 74-Jähriger bestieg er „per pedes“ das Palpaner Rothorn (2861 m ü. NN), achtzig jähig nahm er noch an Wanderungen im Schwarzwald und in den Vogesen Teil.

Seine Offenheit, Freundlichkeit und Herzlichkeit waren beispielhaft für viele von uns und beschertem ihm viele Freunde.

Wir werden unserem Ehrenmitglied Prof. Gustav Servatius immer in Ehren gedenken.

Manfred Kravatzky

Phototreff in neuem Gewand

Der diesjährige Phototreff fand unter neuem Vorzeichen statt: neue Veranstalter: Hawer (Hans Werner) und Petra (Maurer) und neuer Ort: im Pastoriushaus in Bad Windsheim. Vorneweg: die neuen Organisatoren haben sich bewährt! Ein großes Dankeschön für Eure Mühe! Auch Dank für den von Hawer gespendeten Baumstriezel und von Renate gespendeten Mandelkuchen. Insgesamt war es wieder eine gelungene Veranstaltung mit etwas über 30 Teilnehmern. Petra Maurer (Schitouren), Julius Orbok (Fahrradtour mit Kindern), Manfred Kravatzky (5 Tage Retezat), Martin Reuter (Ausbildung zum Bike - FÜL), Ulf Schaser und Hawer (Schitouren), Egon Kirschner (Klettern) und natürlich Reini Kraus (Alaska) haben interessante Vorträge gehalten. Ein Highlight war der

Besuch im örtlichen Klettergarten mit unter anderem – von den Freunden gesichert – „Pfahlklettern“ und freiem Fall von ca. 10 m Höhe um den Zusammenhalt der und das Vertrauen in die Gruppe zu stärken. Einige haben das Thermalbad genossen. Andere wieder sahen sich den sehenswerten historischen Kern von Bad Windsheim an. Es gab also für Jede/n etwas.

Manfred Kravatzky

Ausbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Ausbildung ist eine der wichtigsten Säulen unseres Vereins und hat eine hohe Priorität in unserer Sektion, da unsere Freizeitbeschäftigung, das Bergsteigen, mit vielen Gefahren verbunden sein kann. Zum einen werden Ausbildungen in der Sektion Karpaten angeboten, die von Fachübungsleiter geleitet werden und zum andern können die Fortgeschrittenen eine Ausbildung beim Deutschen Alpenverein besuchen.

Jugendausbildung

Die Jugendlichen haben die Möglichkeit an den Kletter-Gletscher- Mountainbike- und Skitourenausbildungen die im Programm der Sektion angeboten werden teilzunehmen. Jugendliche mit Bergerfahrung können beim DAV die Jugendleiter - Ausbildung besuchen. Die Jugendleiter haben danach die Möglichkeit sich jährlich fortzubilden. Die Kurskosten trägt die Sektion Karpaten und der DAV. Fabian Gutzer wird 2010 die Ausbildung zum Jugendleiter beim DAV Haus in Hindelang besuchen.

Kinder können an Kletterwochenenden und Familienwanderungen teilnehmen. Am Comer See können sie Wandern, Klettersteige gehen, Klettern und natürlich baden.

Erwachsene Ausbildung

In diesem Jahr absolvierte Martin Reuter die anspruchsvolle Ausbildung zum Fachübungsleiter Mountainbike. Einen herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle.

Hans Hügel begann ebenfalls die Ausbildung zum Fachübungsleiter Mountainbike und wird diese 2010 beenden. Eine Schwerpunkt im kommenden Jahr sind die Mountainbike - Ausbildungen und Touren.

Erfolgreich beendete auch Hans Albert den Grundkurs Fachübungsleiter und wird zusammen mit Hans Werner im kommenden Jahr die Schulung zum Fachübungsleiter Bergsteigen besuchen.

Jedes Vereinsmitglied kann kostenlos an Ausbildungen die in unserem Programm ausgeschrieben sind teilnehmen und somit neue Horizonte des Bergsteigens entdecken. Die Ausrüstung wird bei allen Ausbildungen, soweit der Vorrat reicht, kostenlos zur Verfügung gestellt. Machen Sie mit, die Belohnung sind einzigartige Erlebnisse.

Wenn Interesse an Ausbildung besteht bitte sich an den Ausbildungsreferenten Reinhold Kraus zu wenden. Tel: 08171/63236 E-Mail: Reinhold-Kraus@online.de

Reinhold Kraus

Mount McKinley 6193 m in Alaska, den höchsten Berg Nord Amerikas bestiegen

In 18 Tagen vom 24.05.-16.06.09 bestieg Reinhold Kraus, Mitglied der Alpingruppe Adonis der Sektion Karpaten des DAV, mit einer Mannschaft vom American Alpin Institut den höchsten Berg Nord-Amerikas, Mount McKinley 6193 m, einer der

kältesten Berge der Welt der in Alaska Range liegt, über die West Buttres Route. Auf der Reise quer durch Alaska, erkundete Kraus weitere Sehenswürdigkeiten, den Denali National Park, die Städte Anchorage, Fairbanks und Seward.

Nachdem ich die höchsten Gipfel von drei Kontinenten bestiegen hatte, Europa, Afrika und Südamerika, und einen Achttausender im Himalaja in Asien, keimte der Gedanke einen vierten Kontinent hinzuzufügen. Des Weiteren reizten mich auch die Herausforderungen welche dieser Berg, der 250 km vom Polarkreis entfernt liegt, stellt: 4.000 Höhenmeter zum Steigen ohne Träger, mit einem Gewicht von ca. 55 kg, die unstablen Wetterverhältnisse und die große Kälte die hier herrscht. Und in der Tat, es war kein Zuckerschlecken. Unsere Expedition begann in Talkeetna, von wo wir mit einem kleinen Flugzeug ins Basislager auf 2100 m auf den Kahiltna - Gletscher flogen. Schon beim Flug über die Alaska Range war ich fasziniert von diesem Gebirge mit riesigen, unzähligen Gletschern, steilen Wänden, eine wilde, Angst einflößende Eiswelt. Mit dem 25 kg schweren Rucksack und den 30 kg auf einem Plastikschiitten stiegen wir mit Schneeschuhen und Steigeisen, ständig in der Seilschaft wegen den Gletscherspalten, von Lager zu Lager. Wir bauten insgesamt vier davon auf. Das Schleppen der Ausrüstung erforderte große Anstrengung und machte mir nicht besonders viel Spaß, auch bei dem Wissen das unsere Bergführer Essen über den Bedarf mitgehen ließen. Es waren nicht nur fröhliche Gedanken die mich in dieser Zeit begleiteten. Jedes mal beim Erreichen eines Lagers wurden die Zelte aufgestellt, eine Essküche in den Schnee gegraben und Schneemauern um alle Zelte gebaut. Erst ab Lager 3, das auf 4400 m lag, fühlte ich mich richtig wohl. Die Aussicht wurde atemberaubend und der Weg zum letzten Lager, Lager 4, war bergsteigertechnisch anspruchsvoller. Steile Eiswand von 50°, Fels- und Eisgrade mit abschüssigen Flanken, Querungen. Das Wetter zog alle Register. Vom Schneefall bis zu einem halben Meter, dichter Nebel wo GPS Geräte zum Einsatz kamen, Schneesturm (100 Km/h), aber auch viel Sonnenschein. Nach 18 Tagen und insgesamt 8000 bewältigten Höhenmeter stand ich auf dem Gipfel des „befürchteten“ Mount McKinley 6193 m, den nur 50 % der Gipfelaspiranten erreichen. Der Aufstieg dauerte 10,5 Stunden, bei minus 25 Grad und mäßigem Wind. Ich ließ mich mit dem Vereinswimpel der Sektion Karpaten und der Alpingruppe Adonis fotografieren, schickte gute Gedanken für alle Menschen in den blauen Himmel und genoss das Gelingen. Diesen Erfolg teile ich gerne mit allen Mitgliedern unserer Sektion. Ich bin überzeugt, dass einige Mitglieder unsere Sektion diesen Berg auch besteigen können. Nach all der Schinderei, bleiben letztendlich die schönen Erinnerungen, die wunderschöne Alaska Range, die extremen Wetterverhältnisse, die große Hitze bei Windstille und das Umschlagen in einen mörderischen Schneesturm, aber auch die Herzlichkeit meiner amerikanischen Kollegen. Vielen Dank an alle die mich unterstützt und mitgefiebert haben.

Bilder und ausführlicher Berichte auf der Homepage unserer Sektion sowie in Heilbronn am 29.01.2010 im Haus der Siebenbürger Sachsen, Heilbronn,

Sinsheimer Str. 55; in Waldkraiburg am 05.03.2010 in der Black- Box im Haus der Kultur Braunauer Straße 10, 84478 Waldkraiburg 08638 959-313; in Esslingen am 25.09.2010

Reinhold Kraus

Reini gebührt ein dickes Lob und große Anerkennung auch für diese hervorragende Leistung!!

Spendenaufruf!

Die Finanzen unserer Sektion haben sich noch nicht wesentlich gebessert, wir rufen alle auf, eine Spende zu Gunsten unserer Sektion zu tätigen.

Das Jahrbuch welches jedes zweite Jahr erscheint wurde gedruckt und verteilt. Der freiwillige Beitrag zur Deckung der Kosten war nur mäßig! Wir bitten **jeden** sich an den Unkosten zu beteiligen.

Spenden werden auch von Freunden und Nichtmitgliedern gerne angenommen, und auf Wunsch wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Unser Konto Nr.: 459 867 809 bei dem Postgiroamt München BLZ 700 100 80.

Der Geschäftsführer

Seitens des Tourenwart e.

Nach einer Überprüfung im Mai der beim Tourenwart eingegangenen **Einzelberichte** (EZB Format DIN A5) hatten sich einige Lücken gezeigt. Nach einem Aufruf des Tourenwarts reagierten die Organisatoren von Aktivitäten überraschend schnell. Leider muss festgestellt werden dass in der zweiten Jahreshälfte die Berichte wieder nur lückenhaft eingegangen sind. **Bitte holt dies nach! Warum sollen wir unsere Aktivität in der Meldung an den Dachverband durch einfache Unterlassung schmälern?** Bitte die EZB's nur auf die Adresse kurt.k.bayer@gmx.de zu schicken.

Der Tourenwart

Das Tourenprogramm 2010 liegt dieser Ausgabe bei!

Die Bibliothek berichtet und bittet um Hilfe.

Die Aufgabe unserer Bibliothek ist das Sammeln und Aufbewahren von Büchern, Zeitschriften, Karten und Berichten betreffend die Bergwelt, unter anderem auch über die Bergwelt Siebenbürgens (Rumäniens). Die Ergänzung der Bestände geschieht durch Schenkung, Ankäufe oder Übernahme aus Nachlässen.

So wie berichtet konnte die Reihe der „Komm mit“-Bücher, erschienen im Neuen Weg Verlag in Bukarest zwischen den Jahren 1970 – 1990, vervollständigt werden. **Die Inhaltsangaben wurden auch schon digitalisiert.**

In diesem Jahre haben wir unser zweites großes Anliegen in Angriff genommen: Wir haben durch einen Ankauf von 15 (fünfzehn) Jahrbüchern des Siebenbürgischen Karpatenvereins SKV unseren Bestand erweitert. Es sind noch nicht alle Jahrgänge, von den 56, in unserer Bibliothek vorhanden. Es fehlen noch 21

Exemplare damit wir die Sammlung komplett hätten. Anbetracht unserer Bindung an den 1945 widerrechtlich aufgelösten SKV wäre es schön wenn wir auch diese Jahrbücher komplett hätten. **Es fehlen folgende Jahrgänge: 1881 bis 1885, 1888, 1890 bis 1895, 1899, 1900, 1901, 1903, 1906, 1913, 1924, 1925, 1943.** Wer hat in seinen Bücherregalen von diesen Jahrgängen Ausgaben die er abgeben könnte oder kennt jemanden in der Verwandtschaft und Bekanntschaft der bereit ist für eine gute Sache Exemplare zu spenden oder zu verkaufen? Die Sektion wäre sehr zu Dank verpflichtet.

Das etwas leichtere Anliegen der Bibliothek ist es auch unsere eignen Jahrbücher zu vervollständigen. Leider ist es bis heute nicht gelungen mindestens ein oder zwei Pflichtexemplare der neuen Reihe Jahrbücher für die Bibliothek zu reservieren. **Hier fehlen**, damit die Reihe mit zwei Exemplaren vollständig ist, folgende Jahrbücher der Sektion Karpaten: **1989, 1997 und 1999 je ein Exemplar.** Wer hat Exemplare der oben genannten Jahrbücher und ist bereit uns zu helfen auch diese Reihe komplett zu bekommen?

Die Inhalte der Jahrbücher, sowohl die des SKV als auch die der Sektion Karpaten wurden zum Teil schon digitalisiert. Sollten diese Inhaltverzeichnisse wie auch die der „Komm mit“ Reihe vollständig und geprüft sein, werden sie in unserer Homepage veröffentlicht damit sie für die Allgemeinheit zugänglich sind und für die Nachwelt auch erhalten bleiben. Nachdem viele interessante Beiträge in den Büchern sind, wäre der nächste Schritt dann die Jahrbücher, Seite für Seite, zu digitalisieren. Dies müsste aber mit der Bibliothek in Gundelsheim abgesprochen werden. Es gibt viel zu tun, packen wir es an!

Referent der Bibliothek Kurt Bayer

Auskunft möglichst mit e-Post an: kurt.k.bayer@gmx.de

Seitens des Vorstandes

Wir begrüßen ganz herzlich unsere neuen Mitglieder aus der zweiten Jahreshälfte

- Frau Friederike Schwalbe - Berlin
- Herr Martin Bock – Wittnau / Breisgau

Somit verzeichnet unser Verein in diesem Jahr einen Zuwachs von 19 neuen Mitgliedern.

Aktivitäten der Alpingruppe Adonis 2009

Gut besucht waren auch in diesem Jahr die fast 30 angebotenen Aktivitäten aus dem Programm der Alpingruppe Adonis. Neben dem Sport- und Erholungseffekt genossen die Teilnehmer die Vorzüge des Gemeinschaftserlebnisses, das einen hohen Stellenwert in unseren Aktivitäten einnimmt. Das Jahr begann mit den Skitourenwochenenden, geleitet von Martin Reuter, Hans Werner Thoïs und Ulf Schaser, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuen. Gut besucht waren in diesem Jahr die Schneeschuh - Touren hervorragend organisiert von Michael Kraus. Alle Teilnehmer konnten sich an der traumhafte Winterlandschaft in den Bergen freuen. Michael organisierte auch eine Hochtour auf den Großvenediger die anspruchsvoll war und dennoch große Freude bereitete. Ein

erwähnenswertes Wochenende war auch die Hochtour mit dem Ziel Piz Bernina 4049 m. Der Gipfel wurde wegen den ungünstigen Wetterverhältnissen und der großen Teilnehmerzahl nicht erreicht. Das Gipfelglück genossen einige Teilnehmer bei der Besteigung des Piz Rosegg 3937 m und Piz Morteratsch 3751 m, bei denen alpine Felsklettere im 3-4 Schwierigkeitsgrad in 3000 m Höhe erforderlich war. Einen Glückwunsch an die Tourenleiter Michael Kraus, Klaus Gündisch, Klaus Simonis, Hans Albert und meine Wenigkeit und an alle Teilnehmer.

Bei der Gletscherausbildung in den Öztaler Alpen waren diesmal nur 8 Teilnehmer. Gehen auf dem Gletscher, Eisklettern, Sicherung im Eis waren einige der Ausbildungsthemen.

Vladimir und Tatiana Nogaller bezwangen die anspruchsvolle Watzmann Ostwand.

Familie Kirschner organisierten in diesem Jahr die Comer – See - Woche, eine sehr wichtige Veranstaltung, weil da überwiegend Familien mit Kindern teilgenommen haben. Begeistert waren unsere Kleinsten von dem Klettern, den Klettersteigen und natürlich dem Baden im See.

Inga Schmidt bot in Vorarlberg in diesem Jahr ein Kletterwochenende für Kinder an, das ebenfalls gut besucht war. 10 Kinder und 10 Erwachsene genossen neben der Bewegung an der Vertikalen Gruppenspiele an die sich großer Beliebtheit erfreuten.

Alpin geklettert wurde im Wettersteingebirge im Oberrheintal und im Wilden Kaiser, Totenkirchel, auf Routen bis zum 5 -ten Schwierigkeitsgrad, sowie in den in der Fränkischen Schweiz, Bad Heilbronn und der Schwäbischen Alb.

An den insgesamt vier Mountainbike - Wochenenden im Schwarzwald, Karwendel, Klein Walsertal und Schliersee nahmen insgesamt 30 Personen teil, die sich an den Vorzügen dieser Disziplin erfreuten, die immer mehr Anhänger findet.

Stefan Neumaier lief in Ulm seinen dritten Marathon in einer Zeit von 3:45 Stunden und Carmen Heiser gelang der Marathon in Prag.

Zum ersten mal organisierten Petra Maurer und Hans Werner das Fototreffen. Siehe dazu gesonderten Beitrag.

Reinhold Kraus

Hoch soll`n sie leben!

Die herzlichsten Glückwünsche unseren Jubilaren und Jubilarinnen die in der zweiten Jahreshälfte ihren (halb)runden Geburtstag gefeiert haben:

Ganz besondere Wünsche gehen an **Frau Hilda Kraus in Berlin zu ihrem 90-ten** Geburtstag und an **Frau Annemarie Schiel in Herrsching zu ihrem 85-ten** Geburtstag und wir danken beiden für die langjährige Treue zu unserem Verein!

Des Weiteren gelten unsere Gratulationen:

Zum **75-ten**: Frau Renate Wagner in Taufkirchen, Herrn Dr. Johannes Brandsch in Gilching, Herrn Gerhard Gross in Gempfen - Hochwald, unserem Gründungsmitglied und langjährigem Vorstandsmitglied Herrn Otto-Heinz Leonhardt in Vaterstetten,

zum **70-ten**: Frau Gerda Petrovitsch in Wien, Frau Karin Metta Prediger in Freiburg, Frau Maria Katharina Schaser in Blumberg, Herrn Walter Klemm in Geretsried, Herrn Klaus Wälther in Sindelfingen,

zum **65-ten**: der Familie Wiltrud und Gerhard Schröder in München,

zum **60-ten**: Frau Marianne Fröhn in Geretsried, Frau Ursula Joustra in Leiden / Holland, Frau Heide-Marie Maurer in Kornwestheim,

zum **50-ten**: Frau Tatiana Nogaller in München, Frau Elvine - Sofia Schindler in Öhringen, Herrn Hans Georg Richter in Bonn, Herrn Michael Rosler in Gäufelden.

Allen wünschen wir noch viele gesunde Jahre!!!

Neues vom SKV

Unser Bruderverein SKV steckt noch immer in Anfangsschwierigkeiten. Die im März d.J. neu gewählte Führung gewinnt schön langsam an Profil. Sie hat erhebliche Probleme mit der Sektion Kronstadt, die zwar die aktivste und erfolgreichste Sektion ist aber zu sehr versucht ihr eigenes Süppchen zu kochen, und das nicht immer auf ganz astreinem Weg. Die in der Süddeutschen Zeitung vom 29. Oktober d.J. angeprangerten Zustände „nach rumänischer Art“ konnten inzwischen größten Teils ausgeräumt werden. Auch dem neuen Vorstand der Sektion Hermannstadt soll in Zukunft mehr beigegeben werden. Den anderen drei Sektionen - Mühlbach, Klausenburg und Schäßburg – gelingt der Einstieg in ein aktives Vereinsleben nur schwer.

An der Julius-Römer-Hütte am Schuler wurde fleißig gebaut: der Haupttrakt wurde aufgestockt und so die Unterbringungskapazität vergrößert. Rolf Truetsch, Hüttenwart und Obmann der Sektion Kronstadt, gebührt uneingeschränktes Lob für seinen Einsatz – wenn alles nur etwas transparenter und rechtsmäßiger geschehen würde!

Die Führung des SKV ist weiterhin um Rückerstattungen und Entschädigungen bemüht. Das größte Problem ist dass dem Verein die Nachfolgerschaft des 1945 widerrechtlich aufgelösten Vereins nicht anerkannt wurde und durch selbstverschuldete Unterlassungen diesbezüglich keine Chancen mehr bestehen. Die angepeilten Rückerstattungen sollen nun über das Deutsche Forum laufen. Wir wünschen viel Glück, Ausdauer und Erfolg!

Auch im Zusammenhang mit dem SKV ist unsere **5-tägige Gemeinschaftstour im September d. J. im Retezat** zu erwähnen. Bei herrlichem Wetter, in guter kameradschaftlicher Stimmung nahmen 23 Beteiligte daran Teil, davon 11 Mitglieder unserer Sektion.

Manfred Kravatzky

Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint im Juni 2010. Redaktionsschluss für den Eingang der Beiträge

bei Kurt Bayer ist der 31. 05. 2010

(Termin bitte vormerken.)

Das Recht zur Kürzung behält sich die Redaktion vor

Wir bitten, alle Stellungnahmen zu diesem Blatt per e-Mail zu senden an: kurt.k.bayer@gmx.de oder mckrav@t-online.de, bzw. per Post an: Kurt Bayer, Paul-Lincke-Str. 5/1, 74211 Leingarten, oder Manfred Kravatzky, Gartenstr. 16, 79353 Bahlingen.